

EDV-Bedingungen

zum elektronischen Meldeverfahren über DATEV



**Zusatzversorgungskasse des Steinmetz-
und Steinbildhauerhandwerks VVaG**

Inhaltsverzeichnis:

Allgemeine Hinweise

Beitragspflichtiger Bruttolohn	3
Aushilfen	3
Gewerbliche Arbeitnehmer	4
Lehrlinge	4
Wehrdienst	4
Zivildienst	4
Fehlende Sozialversicherungsnummer	4
Korrekturmeldungen	5

Beschreibung der Datensätze

Datensatz ANSTE	6
Datensatz MOSTE	6
Datensatz SUSTE	6

Datensätze der Version 05 - Definitionen für die jeweiligen Datenfelder

Allgemeines	7
Beziehungsdaten Steinmetzkasse (Datensatz ANSTE)	7
Monatliche Meldung der Arbeitnehmer-Lohndaten (Datensatz MOSTE)	10
Summensatz (Datensatz SUSTE)	12
Ende-Satz	12

Anhang

Prüfziffernberechnung	13
Länderschlüssel DEÜV	14

Allgemeine Hinweise

Betriebe des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks können anstelle der monatlichen Meldescheine die Daten in elektronischer Form an die Zusatzversorgungskasse des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks VVaG melden.

Aktuell können Betriebe, die ihre Löhne und Gehälter über die DATEV eG in Nürnberg abrechnen, die Daten elektronisch an uns weiterleiten. Dies erspart den manuellen Aufwand und damit Kosten.

Über eine von DATEV eingerichtete Schlüsselung werden alle melderlevanten Daten von Nürnberg zur Zeit dreimal im Monat an uns übermittelt.

Für die Zulassung zu diesem Verfahren benötigen wir eine einmalige Erklärung (Muster siehe Anhang), die vom Betriebsinhaber und vom Steuerbüro zu unterschreiben ist.

Für Fragen zum elektronischen Meldeverfahren stehen wir Ihnen gerne unter der Rufnummer: 0611 / 9 77 12 - 0 zur Verfügung.

Beitragspflichtiger Bruttolohn

Zum beitragspflichtigen Bruttolohn gehören alle Löhne und Gehälter der vom persönlichen Geltungsbereich der Tarifverträge erfassten Arbeitnehmer des Betriebes; dies sind alle gewerblichen Arbeitnehmer, Aushilfskräfte sowie Techniker und Meister (§ 133 Abs. 2 Nr. 2 SGB VI), die gegen Entgelt beschäftigt werden.

Daher sind auch die Löhne und Gehälter von gewerblich tätigen Familienangehörigen, Aushilfskräften (auch Rentner, Schüler, Studenten usw.), Teilzeitbeschäftigten, Reinigungspersonal, kurzfristig und geringfügig Beschäftigten und fachfremden Arbeitnehmern beitragspflichtig.

Ausgenommen sind Lehrlinge mit Lehrvertrag, Bürokräfte und Meister als Arbeitgeber und Betriebsinhaber.

Aushilfen

Bei Aushilfskräften sind uns neben den jeweiligen Beschäftigungszeiträumen*, Adressänderungen und monatlich der Bruttolohn zu melden.

* Beispiel: Herr Hilf wird vom 06. - 10.08.2007 und vom 30. - 31.08.2007 vorübergehend beschäftigt. Mit den Datensätzen ANSTE sind uns jeweils das Beginn und Ende Datum beider Beschäftigungszeiten zu melden, mit den Datensätzen MOSTE der jeweilige Bruttolohn. Die Erfassung kann bei einem gesetzten Austrittsdatum allerdings nur über 2 getrennte Personalnummern erfolgen.

Gewerbliche Arbeitnehmer

Bei den gewerblichen Arbeitnehmern sowie den Technikern und Meistern (§ 133 Abs. 2 Nr. 2 SGB VI), die gegen Entgelt beschäftigt werden, sind uns neben den Beschäftigungszeiträumen, Adressänderungen und monatlich der Bruttolohn zu melden.

Lehrlinge

Bei Lehrlingen ist uns kein Bruttolohn zu melden. Wir benötigen insbesondere das Beginn- und das Ende der Ausbildung wegen der Anmeldung zur überbetrieblichen Ausbildung, das Ende der Ausbildung und die Information über eine Adressänderung.

Wehrdienst

Bei Ableistung der gesetzlichen Dienstpflicht benötigen wir den Beginn der gesetzlichen Dienstpflicht im Zusammenhang mit der Abtretung der Ansprüche gegen die Wehrbereichsverwaltung. Bei Wiedereintritt in das Unternehmen ist die Beschäftigungsart zu ändern (von W in G oder von W in A).

Zivildienst

Bei Ableistung der gesetzlichen Dienstpflicht benötigen wir den Beginn der gesetzlichen Dienstpflicht im Zusammenhang mit der Abtretung der Ansprüche gegen das Bundesamt für Zivildienst. Bei Wiedereintritt in das Unternehmen ist die Beschäftigungsart zu ändern (von Z in G oder von Z in A).

Wechsel der Beschäftigungsart

Wird z.B. eine Aushilfskraft in ein Vollzeit-Beschäftigungsverhältnis übernommen, sind uns die Zeiten getrennt zu übermitteln. Mit „A“ für den Zeitraum der Beschäftigung als Aushilfe und mit „G“ für den Zeitraum als gewerblicher Arbeitnehmer. Dies trifft auf jeden Beschäftigungswechsel zu (von G in W, von G in Z, von L in G).

Fehlende Sozialversicherungsnummer

Liegt Ihnen die Sozialversicherungsnummer noch nicht vor, kann das Feld leer bleiben. Wir erhalten trotzdem die Datenmeldung. Pflegen Sie die Sozialversicherungsnummer aber bitte schnellstmöglich nach, damit wir die Daten spätestens im Folgemonat korrekt verarbeiten können.

Korrekturmeldungen

Damit sichergestellt ist, dass Rückrechnungen oder nachträgliche Korrekturen zwischen Ihrem Lohnsystem und unseren Daten übereinstimmen, können wir manuelle Rückrechnungen ab dem Zeitraum des Einstiegs in das elektronische Meldeverfahren nicht mehr zulassen. Dadurch werden Abstimmungsprozesse deutlich reduziert.

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie in den Broschüren:

- ZVK von A-Z
- Erläuterungen zum neuen Meldeverfahren

Beschreibung der Datensätze

Datensatz ANSTE

Der Datensatz ANSTE beinhaltet die Arbeitnehmerstammdaten für die Zusatzversorgungskasse des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks VVaG.

Über den Datensatz werden alle Beziehungsdaten sowie Adressmeldungen übermittelt. Beginnt ein gewerblicher Arbeitnehmer, eine Aushilfe oder ein Lehrling eine Beschäftigung in Ihrem Unternehmen, werden uns mit der entsprechenden Kennzeichnung die Beginndaten per Datensatz übermittelt. Ebenfalls wird uns über diesen Datensatz das Beschäftigungsende mitgeteilt.

Ebenso können uns über diesen Datensatz die Zeiten von Wehr- und Zivildienst übermittelt werden.

Die entsprechenden Eintragungsmöglichkeiten finden Sie in den Broschüren der DATEV bzw. in den Erfassungsmasken der Arbeitnehmerstammdaten.

Bitte geben Sie unbedingt das Geschlecht des Arbeitnehmers an, da die vergebenen Sozialversicherungsnummern in Einzelfällen nicht immer eindeutig sind.

Wenn Sie in den Stammdaten der Arbeitnehmer die Adresse ändern, ist uns diese ebenfalls mit dem Datensatz ANSTE zu übermitteln.

Datensatz MOSTE

Der Datensatz MOSTE beinhaltet die monatliche Meldung der Arbeitnehmer-Lohndaten. Neben der Beschäftigungsart werden uns der Meldemonat, das Abrechnungsjahr und insbesondere der beitragspflichtige Bruttolohn per Datensatz übermittelt.

Bei Rückrechnungen gehen uns ebenfalls die Datensätze zu. Das System kann nur die Datensätze zurückrechnen, die uns zuvor (mit Abweichungen zu diesem Datensatz) übertragen wurden.

Beispiel: Sie beginnen mit der elektronischen Meldung ab Januar 2008. Es können keine Korrekturen für die Monate aus 2007 produziert werden (diese Korrekturen müssen manuell mit dem Korrekturmeldeschein - Beleg 42 vorgenommen werden). Jedoch ist es möglich, im Dezember 2008 den Januar 2008 zurückzurechnen und die Daten elektronisch an uns zu übermitteln.

Datensatz SUSTE

Der Datensatz SUSTE ist ein elektronischer Kontrollsatz, der die Vollständigkeit der Datenmeldung belegt. Stimmen die Werte des Summensatzes nicht mit den Daten aus den Einzelsätzen überein, kann die Datenmeldung nicht verarbeitet werden.

Datensätze der Version 05 - Definitionen für die jeweiligen Datenfelder

Allgemeines

Jeder Datensatz besteht aus zwei Teilen. In Teil A, Identifikationsteil, befinden sich die Stamminformationen des Absenders. In Teil B werden die arbeitnehmerbezogenen Daten gemeldet. Beide Teile bilden eine Einheit.

Beziehungsdaten Steinmetzkasse (Datensatz ANSTE)

Jeder Satz besteht aus 2 Teilen:
A - Identifikationsteil und
B - Melde- und Antragsdaten

Angaben zum Datentyp:
n = numerisch 0 – 9, keine Minuswerte
a = alphanumerisch incl. Sonderzeichen
leer bei n = Nullen, leer bei a = Spaces
Grauer Hintergrund = Mussfeld

A - Identifikationsteil				
Stellen	Zahl	Datentyp	Kurzbeschreibung	Erläuterungen
001 - 005	5	a(5)	Kennung des Satzes	Konstant ANSTE
006 - 013	8	a(8)	RZ-Nummer Empfänger	Rechenzentrumsnummer des Empfängers. Konstant = R0103008
014 - 021	8	a(8)	RZ-Nummer Absender	Die von uns erteilte Rechenzentrumsnummer als Absender
022 - 027	6	n(6)	Betriebskontonummer	Die 6-stellige Betriebskontonummer des Arbeitgebers
028 - 029	2	a(2)	leer	leer
030 - 036	7	a(7)	Bezug für die Betriebe Berater-Nr.	Zur Verwendung des Betriebes z.B. Berater-Nr. oder Kostenstelle
037 - 038	2	n(2)	leer	leer
039 - 046	8	TTMMJJJJ	Erstellungsdatum	Erstellungsdatum
047 - 048	2	n(2)	Version-Nr.	Versionsnummer der EDV-Bedingungen – Inhalt 05
049 - 070	22	a(22)	Firmenname	Firmenname oder freier Text

B – Melde und Antragsdaten				
Stellen	Zahl	Datentyp	Kurzbeschreibung	Erläuterungen
071 - 082	12	a(12)	Sozialversicherungsnummer	Die SV-Nr. des Arbeitnehmers incl. der maschinellen Prüfung der Prüffziffer. Das Feld kann leer sein.
083 - 083	1	a(1)	leer	leer
084 - 096	13	a(13)	Personal-Nr.	Es kann die Personalnummer aus Ihrem EDV-System angegeben werden.
097 - 100	4	n(4)	Meldeschlüssel	Anforderung- / Melde- / Stornierungsschlüssel. 0010 = Änderungen der Beziehung (Beginn oder Ende eines Beschäftigungsverhältnisses immer incl. Adresse 0015 = Adressänderung 1. Stelle 9 für Storno – Beispiel 9010 und identischer Datensatz, der zu stornieren ist.
101 - 108	8	TTMMJJJJ	Meldebeginn	Datum, ab dem die Meldung wirksam werden soll, ansonsten Spaces
109 - 116	8	TTMMJJJJ	Meldeende	Datum, ab dem die Meldung wirksam werden soll. Das Datum darf nicht in der Zukunft liegen (analog Lohnabrechnungsmonat), ansonsten Spaces
117 - 117	1	a(1)	Beschäftigungsart	Jeweiliger Kennbuchstabe der Beschäftigungsart G = gewerblicher Arbeitnehmer A = Aushilfen L = Lehrlinge W = Wehrdienst Z = Zivildienst
118 - 120	3	a(3)	leer	leer
121 - 150	30	a(30)	Familienname	Nachname(n) des Arbeitnehmers
151 - 180	30	a(30)	Vorname(n)	Vorname(n) des Arbeitnehmers
181 - 188	8	TTMMJJJJ	Geburtsdatum	Geburtsdatum des Arbeitnehmers TT = offen MM = Ziffern 00 - 12 JJJJ = kleiner/gleich Tagesdatum
189 - 213	25	a(25)	leer	leer
214 - 248	35	a(35)	Straße, Hausnummer	Straße und Hausnummer der Wohnanschrift des Arbeitnehmers

Stellen	Zahl	Datentyp	Kurzbeschreibung	Erläuterungen
249 - 255	7	a(7)	Postleitzahl	Postleitzahl der Wohnanschrift des Arbeitnehmers. Feld ist mit Führungsnullen einzugeben. Beispiel: Wiesbaden 0065189
256 - 285	30	a(30)	Ort	Wohnort des Arbeitnehmers
286 - 288	3	n(3)	Länderschlüssel	Länderschlüssel für den Ort gemäß DEÜV, ist im Anhang beigefügt
289 - 289	1	a(1)	Geschlecht	m = männlich w = weiblich

Monatliche Meldung der Arbeitnehmer-Lohndaten (Datensatz MOSTE)

Jeder Satz besteht aus 2 Teilen:

A - Identifikationsteil und

B - Melde- und Antragsdaten

Angaben zum Datentyp:

n = numerisch 0 – 9, keine Minuswerte

a = alphanumerisch incl. Sonderzeichen

leer bei n = Nullen, leer bei a = Spaces

Grauer Hintergrund = Mussfeld

A - Identifikationsteil				
Stellen	Zahl	Datentyp	Kurzbeschreibung	Erläuterungen
001 - 005	5	a(5)	Kennung des Satzes	Konstant MOSTE
006 - 013	8	a(8)	RZ-Nummer Empfänger	Rechenzentrumsnummer des Empfängers. Konstant = R0103008
014 - 021	8	a(8)	RZ-Nummer Absender	Die von uns erteilte Rechenzentrumsnummer als Absender
022 - 027	6	n(6)	Betriebskontonummer	Die 6-stellige Betriebskontonummer des Arbeitgebers
028 - 029	2	n(2)	leer	leer
030 - 036	7	a(7)	Bezug für die Betriebe Berater-Nr.	Zur Verwendung des Betriebes z.B. Berater-Nr. oder Kostenstelle
037 - 038	2	a(2)	leer	leer
039 - 046	8	TTMMJJJJ	Erstellungsdatum	Erstellungsdatum
047 - 048	2	n(2)	Version-Nr.	Versionsnummer der EDV-Bedingungen – Inhalt 05
049 - 070	22	a(22)	Firmenname	Firmenname oder freier Text

B – Melde und Antragsdaten				
Stellen	Zahl	Datentyp	Kurzbeschreibung	Erläuterungen
071 - 082	12	a(12)	Sozialversicherungsnummer	Die SV-Nr. des Arbeitnehmers incl. der maschinellen Prüfung der Prüffziffer. Das Feld kann leer sein.
083 - 083	1	a(1)	leer	leer
084 - 096	13	a(13)	Personal-Nr.	Es kann die Personalnummer aus Ihrem EDV-System angegeben werden.
097 - 097	1	a(1)	Beschäftigungsart	Jeweiliger Kennbuchstabe der Beschäftigungsart G = gewerblicher Arbeitnehmer A = Aushilfen L = Lehrlinge W = Wehrdienst Z = Zivildienst
098 - 098	1	a(1)	leer	leer

Stellen	Zahl	Datentyp	Kurzbeschreibung	Erläuterungen
099 - 100	2	n(2)	Meldemonat	Abrechnungsmonat anhand der jeweiligen Lohnabrechnung in Ziffern. Beispiel: Februar = 02 Bei Nachberechnungen /Korrekturen ist der Monat anzugeben, der korrigiert wurde. Beispiel: Korrekturlauf im Monat 04 für Monat 02, Angabe 02 erforderlich.
101 - 104	4	n(4)	Meldejahr	Das Jahr im Format JJJJ der jeweiligen Lohnabrechnung. Nicht kleiner 2008
105 - 112	8	TTMMJJJJ	Meldezeitraum Beginn	Beginn der Beschäftigungsaufnahme (Eintritt am 07.11.) im Format TTMMJJJJ, ansonsten Spaces. Nur zu füllen, wenn Beschäftigungsbeginn im Meldemonat liegt.
113 - 120	8	TTMMJJJJ	Meldezeitraum Ende	Letzter Beschäftigungstag (Kündigung 21.11.) im Format TTMMJJJJ, ansonsten Spaces. Nur zu füllen, wenn das Beschäftigungsende im Meldemonat liegt.
121 - 122	2	n(2)	Nummer der Korrektur	00 = normale Meldung 01 bis 99 = neue Meldung; die alte Meldung wird automatisch durch uns storniert und durch die neue Meldung ersetzt (aufsteigende Nummer der Korrektur). Es sind alle Inhalte zu melden.
123 - 125	3	a(3)	Währungskennzeichen	In diesen Stellen ist die gültige Währung mit der Bezeichnung EUR anzugeben. (Wird von uns nicht benötigt).
126 - 128	3	a(3)	leer	leer
129 - 136	8	n (6,2)	beitragspflichtiger Bruttolohn	Bruttolohn nach unseren Bestimmungen. Es sind ggf. Führungsnullen zu hinterlegen. Beispiel: 11.523,27 = 01152327. Es sind nur Zahlen 0-9 zugelassen.
137 - 166	30	a(30)	Nachname des Arbeitnehmers	Nachname(n) des Arbeitnehmers
167 - 196	30	a(30)	Vorname des Arbeitnehmers	Vorname(n) des Arbeitnehmers

**Summensatz
(Datensatz SUSTE)**

Jeder Satz besteht aus 2 Teilen:
A - Identifikationsteil und
B - Melde- und Antragsdaten

Angaben zum Datentyp:
n = numerisch 0 – 9, keine Minuswerte
a = alphanumerisch incl. Sonderzeichen
leer bei n = Nullen, leer bei a = Spaces
Grauer Hintergrund = Mussfeld

A - Identifikationsteil				
Stellen	Zahl	Datentyp	Kurzbeschreibung	Erläuterungen
001 - 005	5	a(5)	Kennung des Satzes	Konstant SUSTE
006 - 013	8	a(8)	RZ-Nummer Empfänger	Rechenzentrumsnummer des Empfängers, Konstant = R0103008
014 - 021	8	a(8)	RZ-Nummer Absender	Die von uns erteilte Rechenzentrumsnummer als Absender
022 - 027	6	n(6)	Betriebskontonummer	Die 6-stellige Betriebskontonummer des Arbeitgebers
028 - 029	2	a(2)	leer	leer
030 - 036	7	a(7)	Bezug für die Betriebe Berater-Nr.	Zur Verwendung des Betriebes z.B. Berater-Nr. oder Kostenstelle
037 - 038	2	n(2)	leer	leer
039 - 046	8	TTMMJJJJ	Erstellungsdatum	Erstellungsdatum
047 - 048	2	n(2)	Version-Nr.	Versionsnummer der EDV-Bedingungen – Inhalt 05
049 - 070	22	a(22)	Firmenname	Firmenname oder freier Text

B – Melde und Antragsdaten				
Stellen	Zahl	Datentyp	Kurzbeschreibung	Erläuterungen
071 - 076	6	n(6)	Anzahl der Datensätze incl. SUSTE	Es sind alle Datensätze incl. eventueller Korrekturdatensätze pro Betriebskontonummer zu addieren.
077 - 088	12	n(12)	Summe aller Bruttolöhne	Summe aller Bruttolohnmeldungen aus MOSTE, mit. Führungsnullen.

Ende-Satz

Stellen	Zahl	Datentyp	Kurzbeschreibung	Erläuterungen
001 - 004	4	a(4)	Wort ENDE	Konstant ENDE zur Abgrenzung

Anhang

Prüfziffernberechnung der Betriebskontonummer

Die Betriebskontonummer besteht aus 5 Ziffern und der Prüfziffer. Aus den einzelnen Ziffern ergibt sich nach folgenden Verfahren die Prüfziffer:

- Multiplikation der 2. und 4. Ziffer mit 2, die restlichen Ziffern bleiben unverändert
- Addition aller so entstandenen Zahlen, wobei jedoch nur die einzelnen Ziffern addiert werden
- Von der Summe wird die Einerstelle genommen
- Ist diese größer als 0, so wird sie von 10 subtrahiert, sonst ist sie gleich 0

Beispiel:

Betriebskontonummer	0 6 9 6 9	0 6 9 9 9
1. Stufe	0 12 9 12 9	0 12 9 18 9
2. Stufe	0 + 1 + 2 + 9 + 1 + 2 + 9	0 + 1 + 2 + 9 + 1 + 8 + 9
3. Summe	24	30
4. Prüfziffer	10 - 4 = 6	0
Betriebskontonummer	0 6 9 6 9 6	0 6 9 9 9 0

Länderschlüssel DEÜV

Länderschlüssel DEÜV für Europa

Nationalitäts-schlüssel	Land
000	Bundesrepublik Deutschland
121	Albanien
122	Bosnien und Herzegowina
123	Andorra
124	Belgien
125	Bulgarien
126	Dänemark
127	Estland
128	Finnland
129	Frankreich
130	Kroatien
131	Slowenien
132	Serbien und Montenegro
133	Serbien
134	Griechenland
135	Irland
136	Island
137	Italien
139	Lettland
140	Montenegro
141	Lichtenstein
142	Litauen
143	Luxemburg
144	Mazedonien
145	Malta
146	Moldau
147	Monaco
148	Niederlande
149	Norwegen
151	Österreich
152	Polen
153	Portugal
154	Rumänien
155	Slowakei
156	San Marino
157	Schweden
158	Schweiz

Länderschlüssel DEÜV für Europa

Land	Nationalitäts-schlüssel
Albanien	121
Andorra	123
Belgien	124
Bosnien und Herzegowina	122
Bulgarien	125
Bundesrepublik Deutschland	0
Dänemark	126
Estland	127
Finnland	128
Frankreich	129
Griechenland	134
Irland	135
Island	136
Italien	137
Kroatien	130
Lettland	139
Lichtenstein	141
Litauen	142
Luxemburg	143
Malta	145
Mazedonien	144
Moldau	146
Monaco	147
Montenegro	140
Niederlande	148
Norwegen	149
Österreich	151
Polen	152
Portugal	153
Rumänien	154
Russische Föderation	160
San Marino	156
Schweden	157
Schweiz	158
Serbien	133
Serbien und Montenegro	132
Slowakei	155

Nationalitäts- schlüssel	Land	Land	Nationalitäts- schlüssel
160	Russische Föderation	Slowenien	131
161	Spanien	Spanien	161
163	Türkei	Tschechische Republik	164
164	Tschechische Republik	Türkei	163
165	Ungarn	Ukraine	166
166	Ukraine	Ungarn	165
167	Vatikanstadt	Vatikanstadt	167
168	Vereinigtes Königreich	Vereinigtes Königreich	168
169	Weißrussland	Weißrussland	169
181	Zypern	Zypern	181
996	unbekanntes Ausland	unbekanntes Ausland	996
997	staatenlos	staatenlos	997
998	ungeklärt	ungeklärt	998
999	ohne Angabe	ohne Angabe	999